



Bibliodrama

Den Graben von Jahrtausenden überwinden, in einen biblischen Text einsteigen und erleben, wie nahe er mir heute kommen kann: Das Bibliodrama. Statt über Texte zu theoretisieren, werden sie in Begegnungserfahrungen zurück übersetzt: Wie geht es *mir*, wenn ich vor einem brennenden Dornbusch stehe oder wenn ich das Angebot bekomme, aus dem Boot zu steigen und über das Wasser zu gehen? So bietet Bibliodrama einen seelsorgerlichen und sehr persönlichen Zugang zu biblischen Texten.

Wander- und Einkehrtage

Die beiden Tage führen uns auf die Spur des Guten Hirten im Psalm 23. Auf abgelegenen Wegen, in einer reizvollen Wald- und Wiesenlandschaft, kann die Seele wieder auftanken und sich neu auf Gott ausrichten. Die Besonderheit des zweiten Tages ist eine Wildkräuterwanderung/-sammlung, mit wertvollen Tipps für deren Gebrauch. Im Anschluss daran wollen wir die Kräuter miteinander zu einem leckeren Kräutermenü zubereiten und gemeinsam genießen.

Identität und Beziehung

Kein gesunder Mensch kann und sollte sich seinen Beziehungen, die ihm Gott geschenkt hat, entziehen. Das „soziale Atom“ ist die „unteilbare“ Menge an prägenden Beziehungen, in deren Interaktion ein Mensch seine ganz spezifische Rolle gefunden, seine Persönlichkeit entwickelt und sein Handlungsrepertoire geformt hat. Wir nennen es „Lebensstil“. Insofern entspricht es Adlers Analyse der „Familienkonstellation“ und dem, was er „Zusammenspiel“ oder „Zusammenarbeit“ nennt. Mit Gottes Hilfe wird es möglich, auch „alte“ Beziehungen zu klären, Verletzungen zu heilen und neue Freiheiten zu gewinnen.

Wenn Gott dich still berührt – in Grenzen Freiheit leben

An Grenzen reiben wir uns leicht wund. Gebote, die Verhältnisse und Unmöglichkeiten im persönlichen Leben machen uns zu schaffen. Wir fragen, warum Gott unser Leben eingrenzt. Das Seminar soll helfen, Grenzen aus einem anderen Blickwinkel neu zu betrachten. Es soll dazu ermutigen, mutig neue Schritte zu wagen.

Wenn Gott dich still berührt – meine geistlichen Wurzeln

Leicht vergessen wir, woher wir kommen und wie vielen Menschen wir unser geistliches Leben verdanken. Es gilt aber auch falsche Gottesbilder zu identifizieren, um dem lebendigen Gott wieder neu begegnen zu können.

„Mit Jesus unterwegs zum Kreuz- Gott und sich selbst begegnen in der Passionszeit“

Die Passionswoche fordert uns zu Einkehr auf. Im Alltag zu Hause ist dies jedoch leider oft nicht möglich. In den beiden Einkehrtagen wird der Leidensweg Jesu für das persönliche Leben und die Beziehung zu Jesus wegweisend und ermutigend.

Wenn Gott dich still berührt – unterwegs sein

Die Bibel erinnert uns immer wieder daran, dass wir unterwegs sind und es uns auf dieser Erde nicht zu gemütlich machen sollen. Was uns innerlich bewegt, muss uns auch „äußerlich“ sichtbar dazu bewegen, in der uns gemäßen „Gangart“ neue Ziele anzustreben.



Wenn Gott dich still berührt – festhalten und loslassen

Wer die Hände voll hat, kann nichts Neues anpacken. Gott füllt unsere Hände, damit wir wieder loslassen, weitergeben und ablegen, um Neues zu beginnen. Das Seminar ermutigt außerdem, sich wieder neu an den Verheißungen Gottes, seinen Zusagen für unser Leben festzuhalten.

Wenn Gott dich still berührt – Freundschaft leben

Freundschaften sind neben den familiären Beziehungen die wichtigsten in unserem Leben. Bei Freunden kann die Seele die Beine baumeln lassen. Du kannst deine Masken ablegen und ins Ungereimte reden. Wir erleben, was es heißt „freundlich“ mit uns selbst, dem anderen und Gott zu sein.

Wenn Gott dich still berührt – sinnvoll leben

Unsere Sinne sind: sehen, hören, riechen, schmecken und tasten. Sie sind unsere Brücke zur Welt. – Sie sind unsere Brücke zum Du. Sie sind unabdingbare Voraussetzung zur Beziehungsfähigkeit. Sie sind die Grundlage für alle Kontakte und jede Kommunikation. Das Seminar lädt ein, die Sinne wieder neu zu entdecken, sich selbst und die Umwelt kennen zu lernen, bewusst wahrzunehmen und zu begreifen.

Wenn Gott dich still berührt – Weisheit erfahren, alt und älter werden

Weise und geistlich tief verwurzelte Menschen finden ihre Quelle in der Begegnung mit Gott und der Selbstreflexion in seiner Gegenwart. Sie wollen das Leben und die Alltagserfahrungen im Licht Gottes verstehen und für ihre Lebensreise die richtigen Schlüsse daraus ziehen. Dieser Seminartag will dazu Hilfestellung geben und Orientierung durch Vorbilder der Bibel.

Wenn Gott dich still berührt – wer bin ich?

In diesem Seminar wird das Bewusstsein für die eigene Identität geschärft. Selbsterkenntnis und Selbstwahrnehmung zeichnen meine einzigartige Persönlichkeit, verbunden mit dem Bild das andere von mir haben und meinen persönlichen Zielen für mich und mein Leben.

Wenn Gott dich still berührt – scheitern und gelingen

„Das hatten wir uns ganz anders vorgestellt.“ - Die Bibel erzählt uns von müden Fischern, die leere Netze an Land ziehen. Sie waren am Tiefpunkt angekommen. Sicher kennen wir auch die eine oder andere Situation, in der ein Vorhaben gescheitert ist und wir verunsichert, enttäuscht und mit offenen Fragen zurück geblieben sind. Bei genauerem Hinsehen finden wir aber bestimmt ebenso Erlebnisse in unserer Biographie, bei denen wir uns über Gelungenes richtig freuen konnten. Was uns dabei unterstützen kann, beide Erfahrungen anzusehen, anzunehmen und hilfreich in unseren Lebenslauf zu integrieren, dazu soll uns dieser Selbsterfahrungstag ermutigen.